

## DIE RACHE DER KANNIBALEN aka CANNIBAL FEROX aka MAKE Them die Slowly

Zur Handlung: Eine Expedition, bestehend aus den drei jungen Leuten Gary, Afton und Gloria macht sich in den Dschungel Paraguays auf. Für die Ärztin Gloria ist dieser Ausflug besonders wichtig, denn die nüchtern denkende Medizinerin ist in diesem Teil der Welt aufgebrochen, um endlich die Nichtexistenz von vorzeitlich lebenden, wilden Kannibalen zu beweisen. Leider muß die Reise zu Fuß weiter gehen, da der Jeep im Schlamm stecken bleibt. Dabei treffen sie auf Mike und George, zwei Kokainsüchtige aus New York. Von ihnen erfahren sie eine Geschichte über menschenfressende Indios, die hier in der Gegend ihr Lager haben sollen. In Wirklichkeit aber sind die beiden nur auf der Suche nach Diamanten. Als nun die ganze Gruppe in das Dorf der Wilden einfährt, wecken die Leute durch ihre eigenen Grausamkeiten, verbunden mit Habgier und Gewalt, die kannibalistischen Urinstinkte der Wilden. Diese werden nun zu blutrünstigen Kannibalen und

der Wilden. Diese werden nun zu blutrünstigen Kannibalen und quälen einen nach den anderen zu Tode. Nur Gloria kann mit der Hilfe eines netten Kannibalen aus dem Dorf flüchten, um in der Zivilisation zurück zu kehren. Dort berichtet sie über die Geschehnisse und bekommt dafür einen Preis, über den sie

sich scheinbar gar nicht freuen kan

Das Fazit: Umberto Lenzi hat nach seinem letzten Kannibalenfilm "Lebendig gefressen" noch einen drauf gesetzt. Zwar bietet die Geschichte nicht viel neues, doch die Grausamkeiten sind vor allem am Ende kaum zu übertreffen. Zum Beispiel die Szene, in der der Frau die Haken durch die Brust gesteckt werden und sie daran aufgehängt wird, geht einem schon sehr an die Nieren. Vielleicht war das auch der Grund, warum die deutsche Fassung, die nur einige Dialogschnitte enthielt, im Jahre 1987 verboten wurde und seit dem ein begehrtes Sammlerstück geworden ist. Die Kannibalen selber sehen teilweise ulkig aus, Mehl in den Haaren und eingeriebene Hände. Doch immer noch besser als die in Francos "Jungfrau unter Kannibalen". Doch Lenzis Rechnung ging auf. "Die Rache der Kannibalen" war hierzu Lande ein großer Erfolg und auch im Kino konnte der Film zu der damalig recht harmlosen TV-Landschaft gut schocken.

Italien 1981

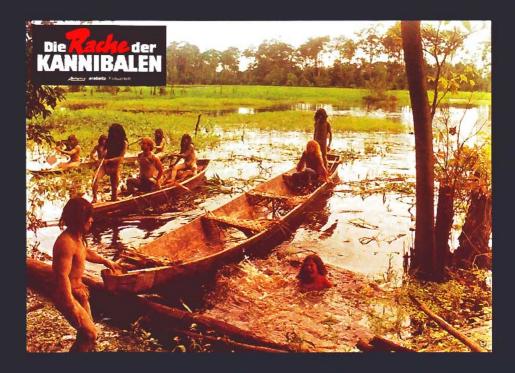
<u>Regie:</u> Umberto Lenzi • <u>Produktion:</u> Antonio Crescendi • <u>Buch:</u> Umberto Lenzi • <u>Kamera:</u> Giovanni Bergamini • <u>SpFX:</u> Gino De Rossi • <u>Musik:</u> Budy Magliony • <u>Darsteller:</u> John Morgan, Lorraine de Selle, Brain Redford, Zora Kerowa, Robert Kerman, John Bartha, Walter Lloyd, Meg Fleming, Venantino Venantini

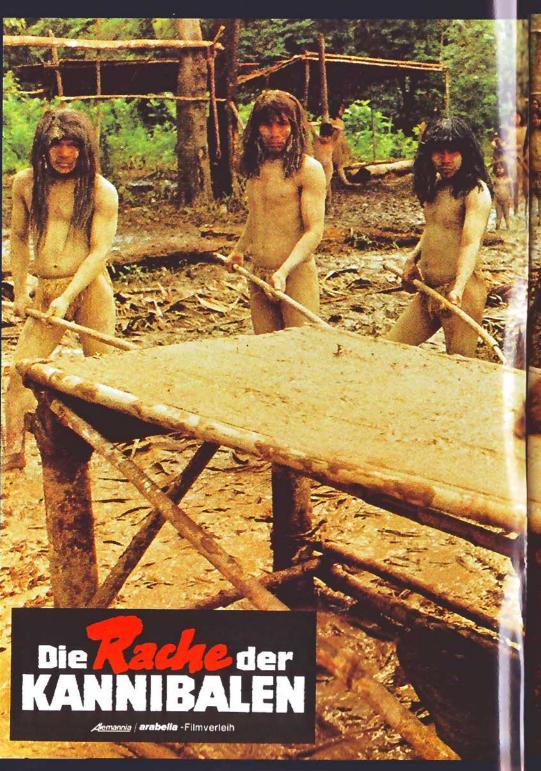
'Originallänge: 93 Minuten • Format: 1:1.85

Deutscher Filmverleiher: Alemannia / arabella - Filmverleih

Erschienen auf V ideo bei: Arcade, JPV, Asto

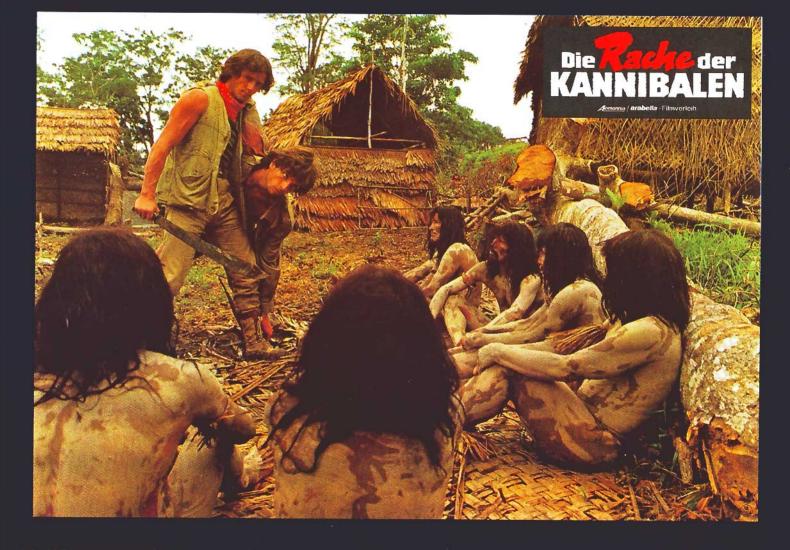




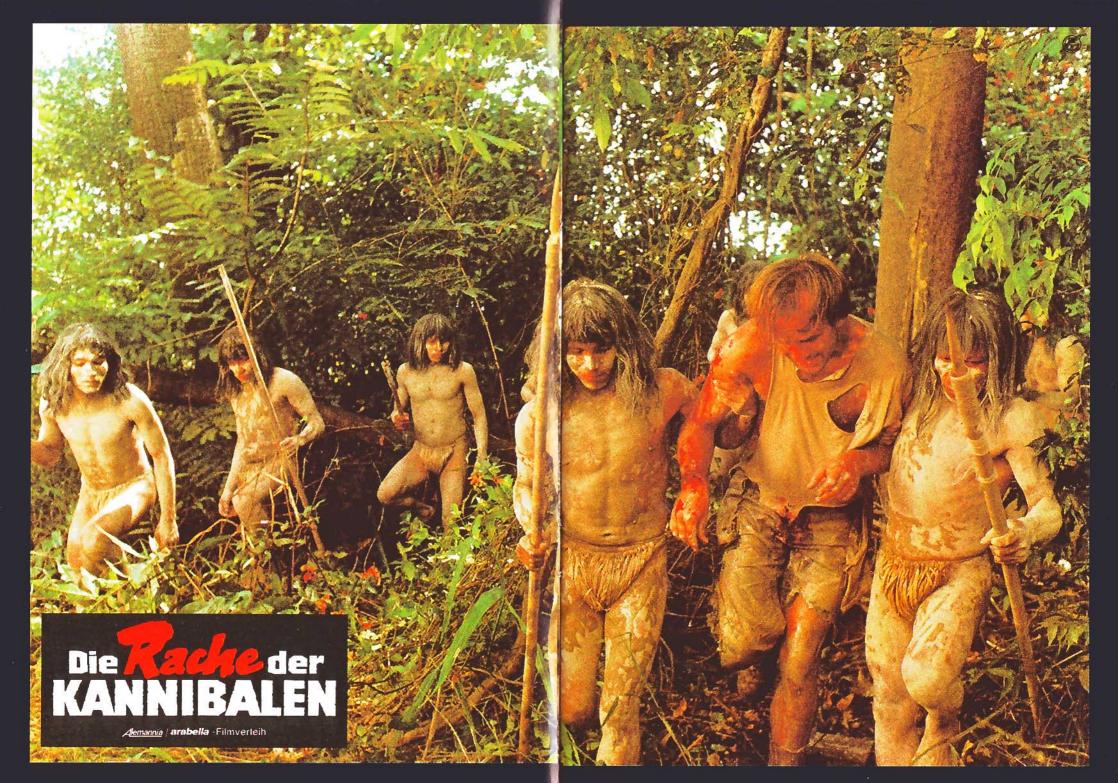










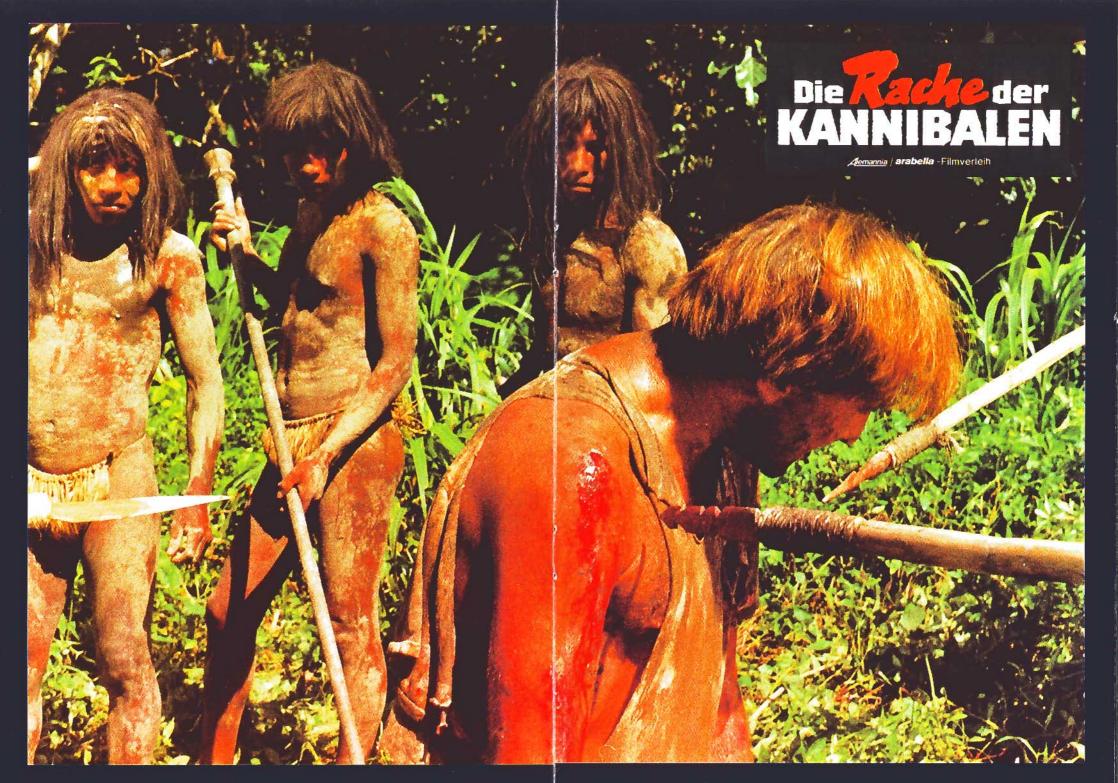








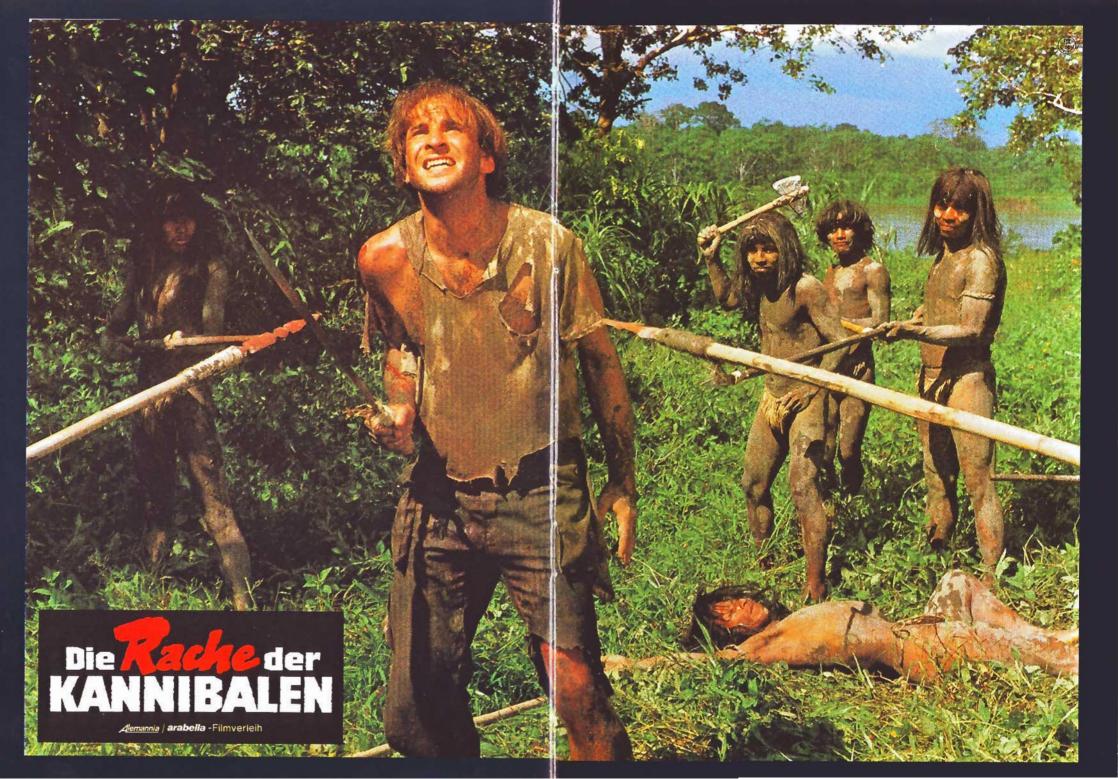




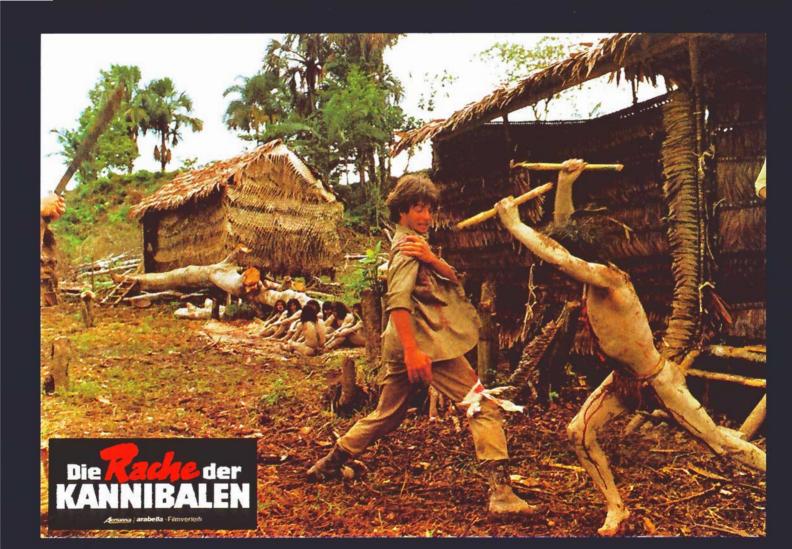




















































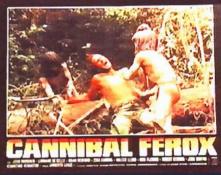
















## **SCHNITTBERICHT**

Es fehlten:

- **46:19 (32 sec)** Diana und ihr Freund unterhalten sich in einer Hütte über Patt und Mike. Dabei kommt zur Sprache, daß man hätte besser aufpassen müssen und sie jetzt zusammen halten sollten.
- 67:50 (96 sec) In dem Steinloch versucht Diana Patt zu beruhigen, indem sie auf Patt einredet, daß sie gerettet werden. Dann fangen beide an ein Lied zu singen.
- 83:57 (129 sec) Nachdem die 2 Männer Diana im Dschungel gefunden haben, fährt sie zurück nach New York und bekommt dort ein Diplom für ihre Doktorarbeit. Dabei muß sie sich eine Rede vom Oberdekan anhören, daß sie unter lebensgefährlichen Bedingungen arbeiten mußte.

## CAMBAL FERDX

